

# Großzügige Spendenaktion der Firmen INA Schaeffler, Karl Heinz Dietrich und Kollegen

## Hilfe aus Herzogenaurach für rumänische Hochwasser-Geschädigte

**Ü**ber Monate hinweg war die Firma INA Schaeffler bemüht, den rumänischen Flutopfern Hilfe zukommen zu lassen.

Bereits in der Januar-Ausgabe des firmeninternen Info-Blattes „INA aktuell“ hatte das Unternehmen INA Schaeffler aus Herzogenaurach zu Spendenaktionen für Rumänien aufgerufen.

Initiatorin und emsige Förderin des Hilfsprojekts war Frau Maria-Elisabeth Dietrich sowie Hans Wormser und Hans-Schaeffler, aufgrund deren wiederholter Appelle eine Vielzahl dringend benötigter

Artikel zusammenkamen: Kleidungsstücke für Groß und Klein -einschließlich Babybekleidung, Bettwäsche und Decken, Spielzeug, Koch- und Essgeschirr sowie Besteck, Elektrokleingeräte für den Haushalt, Werkzeuge, Fahrräder usw. Sogar an die möglichen Gebrechen der Notleidenden wurde gedacht, so dass



der Hilfstransport schließlich auch Hörgeräte, Brillen, Gehhilfen und Rollstühle nach Rumänien brachte.

Die Aktion wurde zum vollen Erfolg: Die Spendenfreudigkeit der Herzogenauracher erwies sich als so groß, dass man den zunächst vorgesehenen 3-Tonnen-Lkw mit insgesamt vier 20-Tonnern eintauschen musste. Ende März begannen die vier Lkw der Firmen Karl Heinz Dietrich, Wormser und Drebingner in einer gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz durchgeführten Sonderaktion nach Rumänien zu rollen. Endziel war Siebenbürgen -nämlich Brasov/Kronstadt.

Die Leitung der breit angelegten Hilfsaktion war deutscherseits von Maria-

Elisabeth Schaeffler, Ernst Bürkner und Andreas Willaczek und rumänischerseits von Alexandru Blemovici übernommen worden.

In Herzogenaurach erfolgte der Start der Hilfsaktion bzw. der Transporter nach Erteilung kirchlichen Segens in beiden Konfessionen in Anwesenheit der Inhaber der beteiligten Firmen - Maria-Elisabeth Schaeffler und Andreas Willaczek seitens der Firma INA Schaeffler, Frau Dietrich seitens des Unternehmens Karl Heinz Dietrich sowie Hans Wormser und Hans-Heinrich Drebingner als Repräsentanten ihrer Speditionsfirmen.

